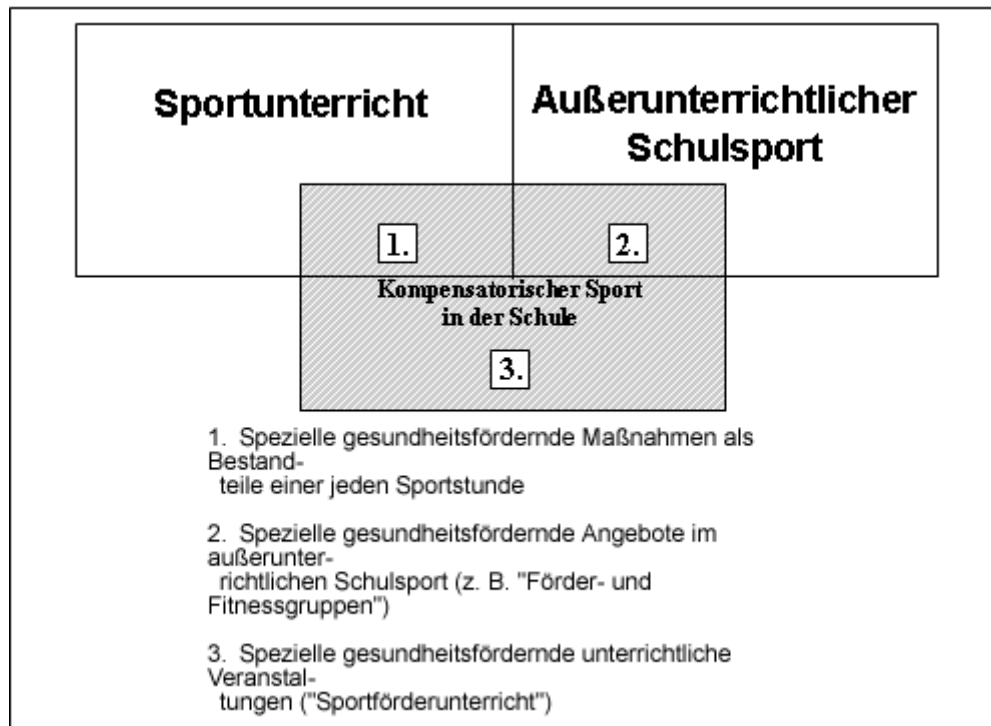


Im Kanon der schulischen Fächer und Lernbereiche ist dem Schulsport u. a. die spezifische Aufgabe zugewiesen, Kinder und Jugendliche mit körperlichen Leistungsschwächen und motorischen Defiziten gezielt zu fördern. Nach dem Runderlass des ehemaligen Kultusministeriums vom 22. November 1988 (BASS 20-22 Nr. 11) können spezielle gesundheitsfördernde (kompensatorische) Maßnahmen Bestandteile einer jeden Sportstunde sein sowie als freiwillige Angebote im außerunterrichtlichen Schulsport (z. B. in "Förder- und Fitnessgruppen") oder als zusätzliche unterrichtliche Veranstaltungen zum obligatorischen Sportunterricht ("Sportförderunterricht") durchgeführt werden. Diese Maßnahmen werden in Nordrhein-Westfalen unter dem Oberbegriff "Kompensatorischer Sport in der Schule" zusammengefasst (s. Abb.).



Am 16.12.1997 hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Handlungsprogramms "Mit gleichen Chancen leben - Aktionsprogramm zur Integration behinderter Menschen in NRW" Grundsätze und Leitlinien für die Entwicklung und Umsetzung eines "Landesprogramms zum Ausbau des Kompensatorischen Sports in den Schulen" beschlossen. Nach diesen Vorgaben konzentrieren sich die Bemühungen des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW um den Ausbau des Kompensatorischen Sports auf die Handlungsfelder "Schulsport" (Ausbau des schulischen Angebots), schulärztlicher Dienst" (Ausbau der Zusammenarbeit), und "außerschulischer Kooperation" (insbesondere Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein).

Der Kompensatorische Sport in der Schule gehört zu den Schwerpunkten der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Sport. Eine wichtige Koordinierungsfunktion bei der Entwicklung und Umsetzung des "Landesprogramms zum Ausbaues Kompensatorischen Sports in der Schule" übernehmen die bei allen Bezirksregierungen speziell für diese Aufgabenstellung eingesetzten "Beauftragten für den Schulsport". Der Einsatz entsprechender Beauftragten in den Kreisen und kreisfreien Städten und die Bildung lokaler Netzwerke für den Kompensatorischen Sport in der Schule sind geplant